

**ΤΕΛΙΚΕΣ ΕΝΙΑΙΕΣ ΓΡΑΠΤΕΣ ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ
ΣΧΟΛΙΚΗ ΧΡΟΝΙΑ 2022 – 2023**

Μάθημα: Γερμανικά Επίπεδο: Ε5 (μαθητές) Διάρκεια: 2:30 ώρες Ημερομηνία: 16 Μαΐου 2023

**ΤΟ ΕΞΕΤΑΣΤΙΚΟ ΔΟΚΙΜΙΟ ΑΠΟΤΕΛΕΙΤΑΙ ΑΠΟ ΕΞΙ (6) ΣΕΛΙΔΕΣ
ΟΛΕΣ ΟΙ ΑΠΑΝΤΗΣΕΙΣ ΝΑ ΓΡΑΦΟΥΝ ΣΤΟ ΤΕΤΡΑΔΙΟ ΑΠΑΝΤΗΣΕΩΝ
ΠΡΙΝ ΑΠΟ ΚΑΘΕ ΑΠΑΝΤΗΣΗ ΝΑ ΣΗΜΕΙΩΣΕΤΕ ΤΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΤΗΣ ΕΡΩΤΗΣΗΣ**

TEIL A: LESEN

50 PUNKTE

- 1. Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu. Wähle: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?**
(6x2 = 12)

Christines Alltagsblog.at

Guten Abend!

Also, mir ist letzte Woche etwas wirklich Dummes passiert.

Eigentlich kann ich ganz gut Kuchen backen. Kochen und Backen gehören zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen. Und einmal im Monat treffe ich mich mit anderen Koch- und Backfans. Da bringen wir immer neue Rezepte mit...ja, und was wir kochen oder backen schmeckt immer super!

Am Samstag wollte ich eine ganz besondere Torte für den Geburtstag von meinem Freund machen. Das Rezept hatte ich mir bei einem Treffen aufgeschrieben. Ich bin mit einer langen Einkaufsliste in den Supermarkt gegangen, denn ich brauchte für meine Supertorte sehr viele Zutaten.

Endlich hatte ich alles zusammen und wollte mit der Arbeit beginnen.

Leider konnte ich das Rezept nicht mehr finden. Ich hatte es zum Einkaufen mitgenommen und im Supermarkt vergessen. Also habe ich ohne das Rezept angefangen. Es sollte eine Schwarzweißtorte werden, also eine Torte mit viel Sahnecreme und Schokolade.

Ich will euch jetzt nicht langweilen und alles genau erzählen. Wenn ihr wollt, kann ich sie mal ins Netz stellen. Jetzt möchtet ihr wissen was Dummes passiert ist.

Das Telefon hat geklingelt. Meine Freundin! Schnell habe ich die Torte in den Kühlschrank gestellt. Ich habe über eine Stunde mit meiner Freundin gesprochen. Dann musste ich schnell weg, weil ich noch einen Termin hatte. Als ich sehr spät wieder nach Hause kam, habe ich nicht mehr an die Torte gedacht. Sie stand die ganze Nacht im Kühlschrank...n e b e n d e m F i s c h !! Das war natürlich nicht so gut.... Könnt ihr euch vorstellen, wie die Torte geschmeckt hat?

Sie hat wie Fisch geschmeckt und keiner wollte sie essen.

Wie konnte ich so dumm sein?!

Bis bald

eure Christine

Adaptiert aus: So geht's noch besser A2-B1 neu

- | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Christine kocht und backt mit anderen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 2. Christine musste für die Geburtstagstorte viel einkaufen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 3. Das Rezept für die Torte hat Christine im Supermarkt gefunden. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 4. Christine erklärt im Netz, wie man die Torte macht. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 5. Christine hat die Torte im Kühlschrank vergessen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 6. Die Torte hat sehr gut geschmeckt. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

2. Lies den Text und wähle die richtige Lösung a, b oder c.

(3x2 = 6)

Mit Grandma Aupair in die Welt

Die Schweizer Agentur Grandma Aupair schickt ältere Frauen weltweit in Familien oder in soziale Projekte. Eine Aufenthaltsdauer ist nicht vorgeschrieben.

Karin Döner ist 65 Jahre alt, bis vor einem Jahr arbeitete sie als Lehrerin. Jetzt sitzt sie in ihrem Schlafzimmer im Neumünster auf dem Bett und denkt, was sie mitnehmen soll. Der Koffer ist noch ziemlich leer, dabei muss sie doch morgen schon nach Kambodscha fliegen. Frau Döner hat sich für sechs Monate als Au-pair-Großmutter bei einer Familie in Phnom Penh beworben. Sie soll sich um einen kleinen Jungen kümmern, der aus einer amerikanisch-deutschen Familie stammt. Der Kleine ist vier Jahre alt und die Mutter, die in Kambodscha für UNICEF arbeitet, befürchtet, dass er seine deutschen Sprachkenntnisse vergessen könnte, wenn er seinen deutschen Vater so lange nicht sieht. Der arbeitet nämlich im Moment in Frankfurt.

Gerade hat Frau Döner entschieden, dass sie den Mantel zu Hause lassen kann, den wird sie in den nächsten sechs Monaten nicht brauchen, das weiß sie. Sie hat sich über das Leben in Kambodscha gut informiert, über das ungesunde feucht-heiße Klima, über die Geschichte und über die großen sozialen Unterschiede. Ihre Gastfamilie wohnt in einer großen Wohnung, was für eine kambodschanische Durchschnittsfamilie unerreichbar ist.

Frau Döner ist sich darüber im Klaren, dass sie in sechs Monaten keine echte Verbindung zum Land finden kann, auch in der Landessprache Khmer wird sie wohl nur wenige Wörter lernen. Sie hat aber in den letzten Monaten englische und französische Sprachkurse besucht und hofft, dass sie gut vorbereitet ist für die große Reise.

Adaptiert aus: Fit fürs Zertifikat B1

1. Grandma Aupair ist...

- a. eine Reiseagentur.
- b. ein Angebot für alte Menschen.
- c. ein Angebot für Frauen über 60.

2. Frau Döner will...

- a. eine Rundreise durch Kambodscha machen.
- b. in einer Familie arbeiten.
- c. die Sprache des Landes lernen.

3. Frau Döner weiß, dass...

- sie in Phnom Penh in einer Durchschnittsfamilie leben wird.
- das Wetter in Kambodscha für Europäer schwierig ist.
- in der Gastfamilie niemand Deutsch spricht.

3. Lies die Situationen 1 bis 6 und die Anzeigen a bis f aus verschiedenen Medien. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige.

In diesem Fall schreib X.

(6x2 = 12)

- Inka will in England arbeiten und deshalb ihre Englischkenntnisse verbessern.
- Maria ist gerade in die 8.Klasse gekommen und möchte ein Jahr in England zur Schule gehen.
- Karin möchte studieren. Sie hat aber nur den Realschulabschluss. Da sie jetzt arbeitet, will sie sich zu Hause auf das Abitur vorbereiten.
- Mirko besucht die 10.Klasse des Gymnasiums und möchte das Abitur im Ausland machen.
- Jörg macht im Deutschunterricht beim Schreiben viele orthographische Fehler. Er braucht Nachhilfe.
- Markus und Sabine arbeiten ganztags und suchen eine Schule, in der ihre 9-jährige Tochter auch nach dem Unterricht bleiben kann.

a.

Schuljahr im Ausland
Ein Schuljahr in London!
Für Schülerinnen und Schüler der
8. und 9. Klasse.
Auskunft:
www.ausland.gastschule.de

b.

Schulprobleme?
Nachhilfeunterricht durch erfahrene
Lehrer in Mathematik, Chemie,
Physik, Deutsch
Alle Klassenstufen!
Infos: heinrich@hilfe.de

c.

Realschulabschluss, Spanisch
für Anfänger
Schulzentrum „Partner“
Sprechen Sie mit uns!
www.partner.de

d.

Abitur in einem Schweizer
Internat
Deutsches Abitur,
Vorbereitung auf das Studium.
Sport und Spiel in der Freizeit
Informationen: 004171/377909

e.

- Privatschule Kaiser
- Grundschule und Gymnasium
 - Ganztagschule
 - Hausaufgabenvorbereitung
 - 5-Tage-Woche
 - kleine Klassen
 - ab 1.Klasse Englisch

f.

Schulabschluss und
Studium zu Hause

- Einstieg jederzeit
- Über 130 Fernkurse
- Realschulabschluss und
Abitur

Kontakt: IFF@stuttgart.de

4. Lies die Texte 1 – 6. Wähle: Ist die Person dafür, dass Kinder im Haushalt helfen?

(6x2 = 12)

In einem Internetforum liest du die Kommentare zu einem Artikel über die Mithilfe von Kindern im Haushalt.

- | | | | |
|--------------|-----------|-------------|-----------|
| 1. Alexandra | Ja / Nein | 4. Luise | Ja / Nein |
| 2. Sofia | Ja / Nein | 5. Stefanie | Ja / Nein |
| 3. Sven | Ja / Nein | 6. Irina | Ja / Nein |

<p>1. Das ist Dauerstress! Ich bin immer genervt, wenn meine Mutter anfängt: Mach dies, mach das...Habe ich nicht für die Schule genug zu tun? <i>Alexandra, 16, Hamburg</i></p>	<p>4. Ich denke, meine Eltern haben auch nicht immer Lust auf Haushalt, wenn sie von der Arbeit kommen. Wir sind als Familie ein Team und in einem Team hat jeder eine Aufgabe! <i>Luise, 12, Berlin</i></p>
<p>2. Ich will nicht, dass meine Kinder Paschas werden. Soll ich arbeiten gehen, kochen und aufräumen und sie sitzen vor dem Fernseher? Nein... <i>Sofia, 33, Mainz</i></p>	<p>5. Wenn die Kinder Taschengeld haben wollen, dann müssen sie etwas dafür tun. Schon kleine Kinder können einfache Arbeiten erledigen. <i>Stefanie, 42, München</i></p>
<p>3. Bei manchen Familien gibt es einen ganz festen Plan, wer was im Haushalt tun muss. Das finde ich richtig doof. Kinder haben noch etwas anderes zu tun und brauchen auch ihre Freizeit... <i>Sven, 15, Frankfurt</i></p>	<p>6. Jugendliche wollen von ihren Eltern wie Erwachsene behandelt werden. Dann sollen sie sich auch so benehmen. Und dazu gehört auch, dass man mal ein T-Shirt bügelt oder den Müll rausbringt. <i>Irina, 38, Wien</i></p>

Adaptiert aus: So geht's noch besser A2-B1

5. Lies die Aufgaben 1 – 4 und den Text dazu. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

(4x2 = 8)

1. Die Schüler...

- können in der Bibliothek lesen und diskutieren.
- können in der Bibliothek auch ihr Handy benutzen.
- sollen in der Bibliothek leise sprechen.

2. Die Schüler...

- dürfen in der Bibliothek nichts essen oder trinken.
- sollen in der Cafeteria essen.
- können in der Bibliothek auch zu Mittag essen.

3. Die Schüler...

- dürfen die Computer nur benutzen, wenn sie sie für die Schule brauchen.
- können auf den Computern auch verschiedene Spiele machen.
- dürfen die Computer benutzen, wie sie wollen.

4. Die Schüler...

- können Bücher und CDs mit nach Hause nehmen.
- können Bücher nur 3 Wochen lang mit nach Hause nehmen.
- können nur Bücher und CDs mit einem roten Punkt mit nach Hause nehmen.

Hinweise für die Benutzung der Schüler-Bibliothek

Die Bibliothek ist ein ruhiger Ort.

Für Gespräche ist vor der Bibliothek der richtige Ort. Dort gibt es eine gemütliche Lese- und Diskussionsecke. Wenn du doch unbedingt etwas besprechen musst, dann nur kurz und ganz leise. In der Bibliothek musst du auch mal ohne SMS oder deine Musik auskommen. Handys sind in der Bibliothek nicht erlaubt!

Essen und Trinken

Essen in der Bibliothek ist verboten. Es ist nicht angenehm für die anderen, wenn du dein Mittagessen mitbringst. Iss in der Cafeteria, dafür ist sie da! Das Mitbringen von Getränken ist erlaubt!

Ordnung und Sauberkeit

Die Bücher gehören dir nicht! Aus diesem Grund ist es verboten in den Büchern Notizen zu machen. Noch viele Schüler wollen sie später benutzen. Wenn du Bücher nimmst, dann stell sie wieder zurück an ihren Platz. Pack auch alles ein, was du mitgebracht hast. Hinterlasse deinen Platz sauber, wenn du gehst.

Computer

Die Computer der Bibliothek dürfen nur zur Recherche oder Textverarbeitung für den Unterricht oder die Hausaufgaben und zum Üben mit Lernprogrammen benutzt werden. Jede andere Nutzung (z.B. Spiele) ist verboten. Bevor du den Computer startest, musst du dich mit Namen, Klasse, Datum und Uhrzeit in eine Liste eintragen.

Ausleihe

Jeder Schülerin/ Jedem Schüler ist es erlaubt, Bücher und andere Medien auszuleihen. Du musst deinen Schülerschein zeigen und dann kannst du bis zu 3 Büchern für 2 Wochen und bis zu 2 CDs für 1 Woche mit nach Hause nehmen. Wenn du sie länger brauchst, musst du es in der Bibliothek melden. CDs und Bücher mit einem roten Punkt werden nicht ausgeliehen.

Adaptiert aus: Lesetraining B1

TEIL B: SCHREIBEN

40 PUNKTE

6. Du sollst eine persönliche E-Mail an deinen Freund/ deine Freundin schreiben. Schreibe etwas zu allen drei Punkten. Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Inhaltspunkte, Schluss). Schreibe circa 80 Wörter. (25 Punkte)

Du nimmst an einem Schüleraustausch im Ausland teil und gehst bald ins Ausland. Vor deiner Reise hast du eine Abschiedsparty mit deinen Freunden gemacht. Dein Freund/ Deine Freundin konnte nicht kommen, weil er/ sie krank war. Schreib an ihn/ sie über Folgendes:

- Warum hast du die Party gemacht.
- Was gab es auf der Party zu essen und zu trinken.
- Frag ihn/ sie, wann und wo ihr euch treffen könnt.

7. Schreibe eine halbformelle E-Mail an Frau Weiß. Vergiss nicht die Anrede und die Grußformel am Schluss. Schreibe circa 40 Wörter. (15 Punkte)

Du hast zweimal pro Woche am Nachmittag Klavierunterricht. In der nächsten Woche kannst du nicht zum Unterricht kommen. Schreibe an Frau Weiß, entschuldige dich höflich und berichte, warum du nicht kommen kannst.

TEIL C: SPRACHANWENDUNG

(10 PUNKTE)

8. Lies die Sätze und wähle die richtige Antwort: a, b, oder c.

(10 x 1 = 10)

1. Ich fahre mit dem Fahrrad, _____ es regnet.
a. trotzdem b. obwohl c. dass
2. Warum regt ihr _____ so auf?
a. euch b. sich c. dich
3. Das Leben _____ Bauern ist hart.
a. des b. den c. der
4. Ich möchte wissen, _____ Maria heute mitkommt.
a. wenn b. weil c. ob
5. _____ ihr aufgeräumt habt, dürft ihr in die Pause gehen.
a. Bevor b. Obwohl c. Nachdem
6. Ich habe immer Angst davor, einen Fehler _____.
a. machen b. zu machen c. mache
7. Die kranken Tiere in Afrika werden nicht richtig _____.
a. pflegen b. pflegt c. gepflegt
8. Ein Arzt arbeitet in einer _____.
a. Praxis b. Werkstatt c. Sprachschule
9. Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln gehört _____.
a. das Auto b. der Bus c. die Straße
10. Mein Opa hat seinen eigenen _____.
a. Computer b. Webseite c. Link

**ENDE DER PRÜFUNG
VIEL ERFOLG**